Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 26 (1986)

Rubrik: Chronik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Heiner Peter

Chronik

Politik

Juli 1985

- Der Gemeinderat bewilligt einen Kredit von Fr. 15000.– zu Lasten des Kulturfonds, damit ein Bericht über die neusten Funde und Erkenntnisse der archäologischen Tauchequipe erstellt werden kann. Diese hat im Auftrag der kantonalen Denkmalpflege stein- und bronzezeitliche Siedlungsreste in der «Schellen» (Strandbad Dorf) entdeckt und untersucht.
- Die Betriebskommission des Hallenbades beschliesst, auf 1. Januar 1986 die seit der Eröffnung unveränderten Eintrittspreise der Teuerung anzupassen und um ca. 30% zu erhöhen.

August

- Im Sinne der von den Stimmberechtigten gutgeheissenen inländischen Entwicklungshilfe 1985 beschliesst der Gemeinderat einen Beitrag von Fr. 40000.– an die Strassenbaugenossenschaft in Bürglen (UR) und Fr. 30000.– für den Wiederaufbau des Bauernhofes «Frênois» in Undervelier (JU). – Der Caritas werden zudem Fr. 10000.– für die Erdbebengeschädigten in Chile überwiesen.

September

- Für die Abstimmung vom 22. September gibt es die neue Möglichkeit der vorzeitigen Stimmabgabe während der ganzen vorausgehenden Woche.
- Der Regierungsrat genehmigt am 18. September den Kommunalen Gesamtplan der Gemeinde Meilen. Nun folgt die Nutzungsplanung, die noch einiges zu reden geben wird.

Oktober

- Die Gemeindeversammlung vom 21. Oktober zählt 415 Stimmberechtigte. – Es geht um Fr. 900000.– als Beitrag an die geplante Gesamtmelioration in St. Antönien. Das zweite Haupttraktandum betrifft den von der Schulpflege beschlossenen AVO-Versuch. Beide Vorlagen werden angenommen.

November

- Martin Fröhlich bezeichnet den Beschluss der Gemeindeversammlung betreffend Meliorationshilfe für St. Antönien als «verkehrt». In einem interessanten Artikel im MAZ plädiert er für eine Direkthilfe an die «noch existierenden Bergbauern» unter der Bedingung, dass auf Melioration und Wegbau verzichtet werde. Dadurch könnte nach seiner Meinung verhütet werden, dass erneut eine relativ noch intakte Alpenlandschaft einer fragwürdigen Rationalisierung geopfert würde.
- «Zentrum Meilen – Schock oder Chance?» Unter diesem Titel organisiert die FDP-Meilen ein Podiumsgespräch zur Initiative, welche eine Untertunnelung des Dorfkerns anstrebt.
- Die UNO-Abstimmung vom nächsten März wirft ihre «Schatten» in Form verschiedener Parteiveranstaltungen, Podiumsgesprächen und Zeitungsartikeln voraus.
- Der Gemeinderat beschliesst in eigener Kompetenz einen Beitrag von Fr. 25000.– an die «Glückskette» zugunsten der Opfer des katastrophalen Vulkanausbruchs in Kolumbien.

– Die Teilrenovation unseres Gemeindehauses ist beendigt. Am letzten Novemberwochenende können die gediegen renovierten Räumlichkeiten besichtigt werden.

– Auch die Meilemer Stimmbürger befürworten in der kantonalen Abstimmung vom 1. Dezember den 84-Millionen-Kredit für den Neubau der Strafanstalt in Regensdorf. Damit ist ein wichtiger Schritt zum modernen Strafvollzug getan. Dezember

– An der Budgetgemeindeversammlung beschliesst man einen Steuerfuss von 85%. Damit ist Meilen – zusammen mit Küsnacht – die steuergünstigste Gemeinde im Kanton Zürich geworden.
Viel zu reden gibt die Initiative von Hugo Bohny und vier Mitunterzeichnern. Sie verlangen die Erarbeitung einer «Machbarkeitsstudie» zur möglichen Untertunnelung des Dorfkerns. Man möchte damit das Dorfzentrum vom Verkehr befreien und wohnlicher machen. Mit 192:91 Stimmen wird jedoch der Rückweisungsantrag von Dr. W. Landis gutgeheissen. Damit erhält der Gemeinderat den Auftrag, an einer nächsten Gemeindeversammlung der Initiative Bohny ein neues Verkehrskonzept gegenüberzustellen.

– Ende gut, alles gut! – Die glanzvolle Eröffnung des Restaurants «Vorderer Pfannenstiel» (3./4. Januar) gibt Gemeindepräsident Hans Hauser Gelegenheit, der Restaurant Pfannenstiel AG zum guten Gelingen des Um- und Neubaus zu gratulieren. (Siehe dazu MAZ Nr. 1/2 1986) Januar 1986

– Die Gesundheitskommission Meilen ruft die Bevölkerung auf zur 11. Schirmbildaktion. Damit sollen Krankheiten der Brustorgane frühzeitig festgestellt werden. Zudem besteht auch die Möglichkeit, den Blutdruck zu messen.

– Die Jungbürgerfeier findet im Löwen statt, wie gewohnt bestens organisiert von Gemeinderat Ernst Roth, der die jungen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger begrüsst. Für Unterhaltung sorgen die G.B.D.-Band sowie der bekannte Kabarettist Fredy Lienhard. Februar

– Der Vorstand des Gemeindevereins lädt ein zur Wählerversammlung. Es geht um die Bereinigung der Wahlvorschläge für den ersten Teil der Gemeindewahlen.

– Ein Aktionskomitee «Frauen in den Gemeinderat» sucht per Inserat weibliche Nominationen.

– Bewährt, ideenreich, kompetent, hervorragend, erfolgreich, engagiert, menschlich, erfahren, senkrecht, solid, frisch, unverbraucht, sportlich und kulturell engagiert: das alles trifft zu auf unsere neuen Gemeinderäte, wenn man allen Wahlinseraten glauben kann. (Siehe Behördenverzeichnis!) März

– Am 15./16. März werden nicht nur die Behörden für die Gemeinden neu gewählt. Gleichzeitig geht es eidgenössisch um den UNO-Beitritt der Schweiz. Dieser wird landesweit wuchtig verworfen. Auch die Mehrheit der Meilemer lehnt die UNO-Mitgliedschaft unseres Landes ab.

– Zwei Stimmrechtsbeschwerden von Alfred Locher gegen den Kreditbewilligungsbeschluss betreffend Beitragslei-

stung an die Gesamtmelioration in St. Antönien werden erstinstanzlich vom Bezirksrat Meilen abgewiesen.
- Der Gemeinderat bewilligt der Evangelischen Kantorei Meilen Fr. 8000.– zulasten des Kulturfonds als vorauszusehenden Unkostenbeitrag an die im November stattfindende Aufführung von Mozarts «Requiem».
- Kaminfeger Fritz Tüscher tritt Ende August nach fast 40 Dienstjahren von seinem Amt zurück. Der Gemeinderat verdankt seine langjährige Pflichterfüllung und wählt als Nachfolger Franz Diethelm.
- Der Gemeinderat bewilligt einen Projektierungskredit von Fr. 38000.– zur Vorbereitung der zweiten Ausbauetappe des Ortsmuseums.

April
- Auch für den zweiten Teil der Gemeindewahlen wird vom Gemeindeverein eine Wählerversammlung einberufen, um die Nominationen zu bereinigen.
- Der Wahlsonntag verläuft für alle offiziellen Kandidaten erfolgreich. (Siehe Behördenverzeichnis!)
- Der Gemeinderat meldet erfreuliche Rechnungsabschlüsse. Das Politische Gut schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von 1,169 Millionen Franken ab. Somit gibt es auch Ende 1985 keine ungedeckte Schuld.

Mai
- Die Atomreaktorkatastrophe von Tschernobyl (UdSSR) demonstriert auch uns die absolute Notwendigkeit eines gut funktionierenden Zivilschutzes. Wehrvorstand Dr. Walter Landis und Ortschef Anton Salzmann äussern sich im MAZ zum Ereignis und erläutern die bei uns seit längerer Zeit schon vorbereiteten Ernstfallmassnahmen.
- Nach erfolgreicher achtjähriger Amtszeit tritt Ruedi Suter (Bundi) als Präsident der SVP/BGB Meilen zurück. Sein Nachfolger wird Architekt Heinz Wenger.
- Zu einem charmanten politisch-gesellschaftlichen Ereignis gestaltet sich der Besuch der ersten Schweizer Bundesrätin

Gemeindepräsident Hans Hauser begrüsst am Schiffsteg Bundesrätin Kopp und ihren Mann. Im Hintergrund Nationalrat Dr. Kurt Müller und Frau.

Frau Elisabeth Kopp in Meilen. Vor einem übervollen Allmendsingsaal gibt Frau Kopp Auskunft über ihre Tätigkeit, wobei sie beeindruckt durch ihre klare Formulierungsgabe und überzeugende Sachkenntnis.

- Die Junigemeindeversammlung erlebt einen Grossaufmarsch von 430 Stimmberechtigten. Dies vor allem wegen des geplanten Werkgebäudes für Feuerwehr und Strassenunterhaltsdienst. Dem Projekt im Dreispitz Bruechstrasse/Burgstrasse erwächst grosse Opposition. Es wird deshalb zurückgewiesen mit dem Auftrag, eine modifizierte Vorlage zu erarbeiten für ein blosses Feuerwehrgebäude. Einiges zu reden gibt auch die geplante Einrichtung eines Tageshortes im alten Sternengebäude. Die Stimmberechtigten werden am 28. September an der Urne abschliessend zu befinden haben. — Juni
- Gemeinderat, Schulpflege und beide Kirchenpflegen erarbeiten seit einem Jahr in einer gemeinsamen Kommission die Planungsgrundlagen für ein kirchlich-kulturelles Gemeindezentrum in Meilen. Als Standort vorgesehen ist das seit Jahrzehnten im Besitze der Reformierten Kirchgemeinde seiner Zweckbestimmung entgegenharrende Kirchgemeindehausland in der Stelzen. Präsident der Kommission ist Primarlehrer Karl Baumann, Mitglied der reformierten Kirchenpflege.
- Einige aktive Ortsbusfreunde verlangen mit einer Initiative ein dreijähriges Versuchsprojekt «Ortsbus Meilen». – Zur Vorbereitung dieses Anliegens ernennt der Gemeinderat eine beratende Ad-hoc-Kommission unter dem Vorsitz von Gemeinderat Florian Niggli.
- Die Einwohnerzahl der Gemeinde Meilen beträgt Ende Mai 86 (ohne Wochenaufenthalter und Saisonarbeiter) 10703 Personen.

Schule und Elternhaus

- Die Schulpflege will den Stimmberechtigten die Durchführung eines abteilungsübergreifenden Versuchs an der Oberstufe (AVO) beantragen. Über den Versuch wird ausführlich in der Schulzeitung «Meilenstein» berichtet. — Juli 1985
- Die Elternbildung Meilen–Uetikon beginnt einen neuen Kurs mit dem Thema «Ängste der Eltern – Ängste der Kinder». — August
- Das Schülerwettschwimmen im Strandbad Feldmeilen, organisiert vom Quartierverein, ist Jahr um Jahr das grosse Sommerfest der Feldnerjugend. Nach zwei harten Wettschwimmstunden folgt jeweils der Gratiszvieri und die Preisverteilung. Für die Erwachsenen bietet die Festwirtschaft Platz genug zu einem Trunk und Gedankentausch.
- Der Schülerspieltag in Obermeilen ist diesmal kombiniert mit einem besonderen Fest der WAVO: die Wachtvereinigung

Obermeilen feiert ihr 25jähriges Bestehen. Das lange zum voraus angekündigte «Bombenfest» erfreut gross und klein. Der Vormittag gehört traditionsgemäss den Schülern. Ab 17 Uhr tummeln sich die Festbesucher in der Budenstadt. Als besondere Attraktion startet ein Heissluftballon, der jedoch nach kurzem Flug aus atmosphärischen Gründen bereits bei der Wirtschaft «Burg» seine Luftreise beenden muss.

– Schulpfleger Peter Ruckstuhl, Präsident der Bau- und Planungskommission, orientiert über weitere geplante Massnahmen zur umwelt- und energiebewussten Sanierung des alten Feldner- sowie des Sekundarschulhauses. Nach Abschluss der aufwendigen Arbeiten sollten für lange Zeit keine neuen Bauprobleme mehr bevorstehen.

September

– In der eidgenössischen Abstimmung (21./22. September) über den Gegenvorschlag der Bundesversammlung zur Volksinitiative «für die Koordination des Schulbeginns in allen Kantonen» verwerfen die Meilemer den Vorschlag mit 2571 Nein zu 1640 Ja bei einer beachtlichen Stimmbeteiligung von 58,26%. Trotzdem aber wird gesamtschweizerisch der Koordination zugestimmt. Damit werden die Zürcher mit allen andern Kantonen, die ihre Schule bisher im Frühling begannen, zur Umstellung auf den Spätsommerschulbeginn gezwungen. Der Chronist bedauert diesen völlig unnötigen Eingriff in unseren bewährten Schulföderalismus!

Oktober

– Christian Haltner, Primarlehrer in Feldmeilen, fährt mit 56 Schülern und sechs weiteren Lagerleitern nach Miraniga ins Meilemer Ferienhaus. Obersaxen bleibt für unsere Kinder ein besonderes Erlebnis.

– Am 21. Oktober genehmigt die von 415 Stimmberechtigten sehr gut besuchte Gemeindeversammlung den von Lehrern und Schulbehörden sorgfältig vorbereiteten AVO-Versuch. (Siehe dazu Meilenstein)

November

– Die Schulpflege publiziert einen informativen Rückblick auf das Schuljahr 84/85. Im ersten Teil wird orientiert über die vielfältige Tätigkeit der Schulpflege. Im zweiten Teil finden sich Tabellen und Organigramme, woraus z.B. hervorgeht, dass 1984/85 in Meilen 954 Schüler in 49 Klassen unterrichtet wurden. – Der Bericht kann beim Schulsekretariat bezogen werden.

Dezember

– Für eine auf drei Jahre befristete Lehrstelle an der Mittelstufe Obermeilen sind 134 Bewerbungen eingegangen. Das Überangebot von ausgebildeten Lehrkräften hält an. Wer die Wahl hat, hat die Qual!

– Das neue Lastenausgleichsgesetz hat zur Folge, dass Meilen neuerdings 80% der Besoldungen für gewählte Lehrer und Verweser übernehmen muss. Früher waren es durchschnittlich 56%. Deshalb muss die Schulpflege den Antrag auf Erhöhung der Schulsteuer auf 39% der einfachen Staatssteuer stellen.

– Nach 35 Jahren sorgfältiger Pflichterfüllung tritt Schulhausabwart Hans Häusli von seinem Posten in Feldmeilen zurück. Schulpflege, Lehrerschaft und alle Feldner Freunde wün-

schen ihm und seiner Gemahlin einen glückhaften Ruhestand. – Als Nachfolger wählte die Schulpflege Leo Büeler. Mit seiner Frau Doris und den drei Kindern wird er sich im Feld bald zuhause fühlen.
- Die Meilemer Schuljugend feiert den Schulsilvester mit traditionellen und neu erfundenen Lärminstrumenten fröhlich und diszipliniert. Das Knallkörperverbot wird erfreulicherweise befolgt. Die Kantonspolizei Meilen meldet: «Man traf viele junge und aufgestellte Menschen.»

- Die Schulpflege beschliesst eine Reorganisation des Schulschwimmens. Fortan wird die Oberstufe nur noch fakultativen Schwimmunterricht erhalten. Für die Primarschule bleibt die bisherige Regelung: eine wöchentliche Schwimmstunde für die Zweitklässler, für die Dritt- bis Sechstklässler eine Schwimmlektion pro 14 Tage. — Januar 1986
- Ende Februar tritt Frau Näf nach 29 Jahren treuer Pflichterfüllung als Abwartin des Bergler Schulhauses zurück. Sie hat für vier Lehrer das Schulhaus sauber gehalten: Franz Stalder, Karl Füllemann, Andreas Heyer und Li Haffner. – Li Haffner würdigt im MAZ mit sympathischen Worten das lange Wirken von Frau Näf. — Februar
- Für das Sommersemester bietet die Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule erneut eine Reihe von Erwachsenenkursen an. — März
- An der 5. GV des Elternvereins Meilen kann Präsident Ruedi Leutert die 100. Mitgliederfamilie willkommen heissen. – Der Antrag auf Umbenennung in «Familienclub» wird knapp abgelehnt.
- Nach acht Jahren geht das Präsidium der «Elternbildung Meilen–Uetikon» von Vroni Denzler über an Annina Seifert.
- Zum Schuljahresschluss führen die Abschlussklassen im Allmend- und Sekundarschulhaus verschiedene Theaterstücke auf.
- «Im Interesse der Schule, zum Wohl unserer Kinder». So zu lesen in Wahlinseraten für die Schulpflegerwahlen vom 27. April. Dreizehn Kandidaten und Kandidatinnen stehen für dreizehn Sitze zur Verfügung. (Siehe Behördenverzeichnis!) — April
- Unter Leitung von Kantor Beat Schäfer führt der Meilemer Kinderchor das Singspiel «Der Baron von Münchhausen» im Allmendschulhaus auf.
- Dr. phil. Andreas Heyer, Leiter des Schulpsychologischen Beratungsdienstes im Bezirk Meilen, referiert im Rahmen der Veranstaltungen der Elternbildung Meilen–Uetikon über das Thema «Lernen in der Schule – Lernen zu Hause». — Mai
- Die Schulpflege gibt bekannt, dass sich die Oberstufe Meilen im neuen Schuljahr am Versuch «Besuchstage/Jahresschlusstag» beteilige. Die Eltern werden an vier jährlich festzusetzenden Besuchstagen eingeladen, Einblick zu nehmen ins normale Alltags-Schulgeschehen. – Die Primarschule hält an der bisherigen Examenstradition fest.
- Ende Mai können die Teilnehmer des Meili-Spieltages nach

langezeit unfreundlichem Wetter ihr phantasievolles und reichhaltiges Programm relativ trockenen Fusses durchführen.

Juni
- Ende Juni treten Hans und Rosmarie Zambon als Abwartsehepaar der Schulanlage Obermeilen zurück. Sie haben während 10 Jahren in vorbildlicher Weise ihre Pflicht erfüllt. Als Nachfolger hat die Schulpflege Leo und Gabriela Diethelm-Pfiffner gewählt.
- Mittelstufenlehrer Urs Vonesch bringt mit seinen Obermeilemer Sechstklässlern (unterstützt von verschiedenen Eltern) den selbst dramatisierten Märchenroman «Momo» von Michael Ende zur Aufführung.

Kirchen

Juli 1985
- Die JK Meilen wagt ein Sommerlager in Holland. 16 Teilnehmer erleben eine intensive Segelschiffwoche an Bord der «Antonia Maria».

August
- Oekumenischer Gottesdienst im Ländeli und viel Wetterglück nach zwei heftigen Gewittertagen. – Der neue katholische Seelsorger, Pfarrer J. Z'graggen, hält die Predigt, Pfarrer L. Spinner besorgt die Liturgie.

September
- Am Bettag lassen der Kinder- und Jugendchor der Evangelischen Kantorei Meilen, geleitet von Beat Schäfer, zusammen mit Organist Heinz Wehrle eine abwechslungsreiche und beglückende Abendmusik erklingen.
- Die JK Meilen führt eine «Wohnwoche» durch. Das bedeutet, dass sich die jungen Leute eine Woche lang nach der Schule oder Tagesarbeit in der Mäitli-Pfadihütte treffen, dort gemeinsam kochen, essen und übernachten. Mit vereinten Kräften werden Werbeplakate für die Herbstsammlung zugunsten von Bafut (Kamerun) und Betschwanden (GL) hergestellt.

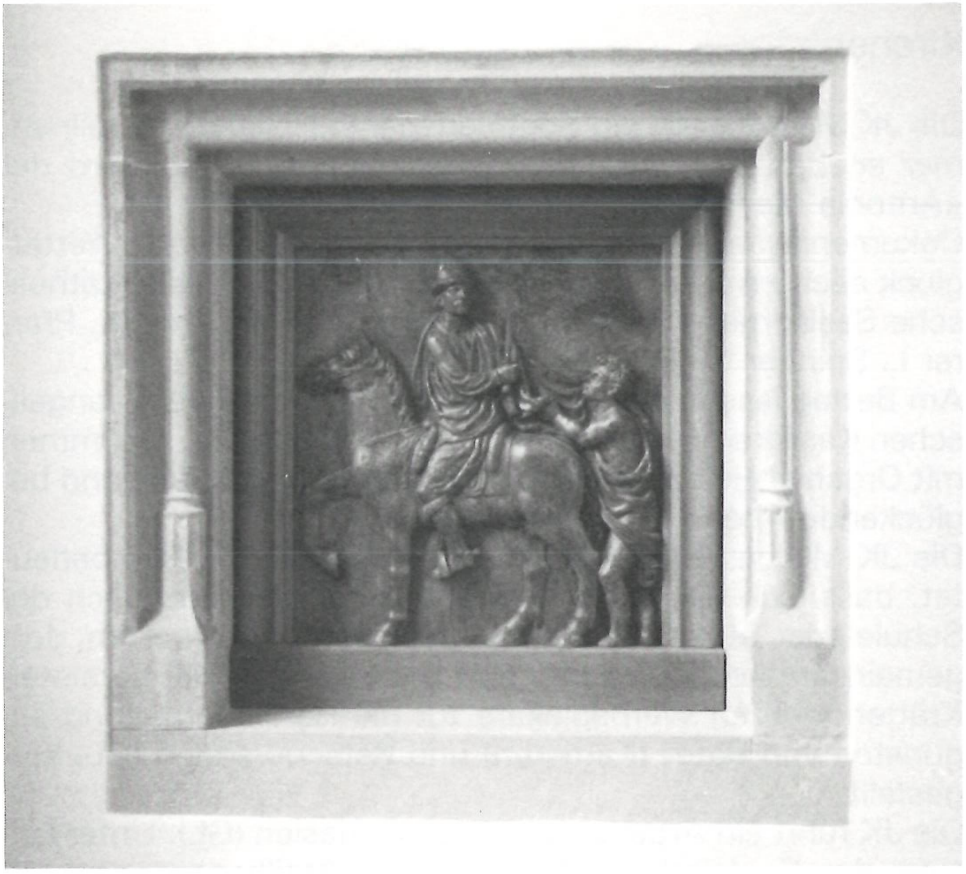
Oktober
- Die JK führt ein Arbeitslager durch in Haslen (GL). Unter Leitung des Gemeindearbeiters wird ein Steilhang gesäubert: nützliche Arbeit und erprobte Kameradschaft.

November
- Ob sich auf dem Stelzenland neben der katholischen Kirche etwas tun wird? Die Frage darf mindestens optimistisch gestellt werden, nachdem die reformierte Kirchenpflege Vertreter des Gemeinderates und der Schulpflege zur Bildung einer Kommission eingeladen hat. Eine bereits kürzlich durchgeführte Umfrage hat erneut gezeigt, dass ein grosses Bedürfnis nach einem kirchlich-kulturellen Zentrum in unserer Gemeinde besteht.
- Die reformierte Kirchenpflege befasst sich mit Renovationsplänen für das Pfarrhaus an der Pfarrhausgasse. An einem Informationsabend wird das Projekt von Architekt Ueli Roth erläutert.

- Der reformierte Gottesdienst wird am 17. November musika-

lisch umrahmt von den 20 Musikern der «Jungen Schweizer Philharmonie», die im Anschluss an den Gottesdienst eine Matinee mit Werken von J.S. Bach und G.F. Händel geben.

- Der Bazar der Reformierten Kirchgemeinde im «Bau» und im «Löwen» erbringt den erfreulichen Reinerlös von Fr. 26622.– zugunsten der Glarner Kirchgemeinde Betschwanden und der Handwerkerschule «Bafut» in Kamerun.
- Am ersten Adventsonntag entdecken die Gottesdienstbesucher in der reformierten Kirche ein aus Nussbaum geschnitztes Relief, das den heiligen Martin darstellt. Der bisher anonyme Spender hat das um 1580 in der Südschweiz oder in Oberitalien entstandene Kunstwerk aus amerikanischem Privatbesitz gekauft und nach fachmännischer Restauration der Kirchgemeinde Meilen geschenkt. (Siehe dazu HB 1965 «Der heilige Martin von Tours») — Dezember



Das restaurierte Holzrelief «St. Martin» in der reformierten Kirche.

- Im Rahmen der von der reformierten Kirchenpflege veranstalteten Matineen spielt Esther Sialm (Zürich) französische Orgelmusik der Spätromantik sowie Kompositionen von zeitgenössischen Schweizer Musikern. — Januar 1986
- Die ökumenische Arbeitsgruppe lädt ein zum Schauspiel «Der achte Tag» von Silja Walter, dargeboten vom Theater 58 in der katholischen Kirche. — März
- Auf Anregung des Meilemer Organisten Heinz Wehrle ist in einer sonntäglichen Matinee das Jazz-Live-Trio zu hören. — April
- Ende April werden die Mitglieder der reformierten Kirchenpflege für die Amtsdauer 1986/90 an der Urne gewählt. Neun «Bisherige» stellen sich zur Wiederwahl, drei «Neue» kommen dazu. Präsident bleibt Ernst Widmer. (Siehe Behördenverzeichnis!)

Mai
- Zum Muttertag erklingt in der reformierten Kirche ein Sonntagmorgenkonzert, dargeboten von der Kantorei und der Orff-Instrumentalgruppe.

Juni
- Die reformierte Kirchgemeindeversammlung genehmigt das redimensionierte Projekt zur Renovation des Pfarrhauses an der Pfarrhausgasse.
- Die römisch-katholische Kirchgemeindeversammlung wählt die Kirchenpflegemitglieder für die neue Amtsdauer. Das Präsidium übernimmt neu Frau Inès Berz.

Kultur

Juli 1985
- Ein Konzert der «Sängerknaben vom Wienerwald» erfreut die Pensionäre des Alters- und Pflegeheims auf der Platten.

September
- Die erste Künstlerausstellung im Ortsmuseum Meilen zeigt Aquarelle von Walter Sommerau und Holzplastiken sowie Holzbilder von Anna Maria Kessler. Die dreiwöchige Ausstellung findet lebhaftes Interesse.

Oktober
- In der Bibliotheksgalerie Meilen hängen Wandteppiche von Frau Bianca Fischer. Sie verarbeitet auf subtile Weise viele Motive ihres allzu früh verstorbenen Mannes (Kunstmaler Hans Fischer, HB 1960).

November
- Frau Shinto Nobuko Moser (Feldmeilen) demonstriert über das erste Novemberwochenende im Ortsmuseum japanische Blumenkunst: Ikebana. Parallel dazu zeigt Suishu T. Klopfenstein-Arii chinesisch-japanische Schriftzeichen.
- Die vereinigten Männerchöre Eintracht Wädenswil und Meilen geben in der vollbesetzten Kirche am See ein Konzert, welches einerseits Vokalkompositionen deutscher Meister aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, anderseits Chöre und Arien aus bekannten Opern zu Gehör bringt.
- Anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums zeigt der VVM in den Wechselausstellungsräumen des Ortsmuseums, welche grosse Arbeit im Interesse der Dorfgemeinschaft vom Verein bisher geleistet worden ist. – Wanderwege, Ruhebänke, touristische Werbung, Erhaltung alten Brauchtums und Pflege des dorfeigenen Vereinslebens sind in Wort und Bild dokumentiert. Die Besucher werden eingeladen, an einem kniffligen Photowettbewerb teilzunehmen.
- Die «Meilemer Kabarett- und Theatergruppe» führt unter neuer Regie von H.P. Rieder ihr Programm «Es mänschelet/ Es meilelet» auf. Zwei ausverkaufte Säle bezeugen Beifall und Anerkennung.
- Rechtzeitig vor Weihnachten erscheint der 25. Band der Meilemer Heimatbücher. Neben den Jubiläumsbeiträgen für 125 Jahre Handwerks- und Gewerbeverein sowie 75 Jahre VVM bringt der von Dr. Peter Kummer redigierte Band vor allem eine Rückschau auf die vor 40 Jahren zu Ende gegangene Zeit des Zweiten Weltkrieges.
- Erica Pedretti, Igenborg-Bachmann-Preisträgerin, liest aus ihren Werken in der Gemeindebibliothek.

- In der Gemeindebibliotheks-Galerie stellt Marlies von Schulthess-Steinmann originelle Hanfkompositionen aus. Die in Feldmeilen lebende Künstlerin hat eine eigene Mischtechnik entwickelt. — Januar 1986
- Anna Katharina Ulrich spricht in der Gemeindebibliothek zum Thema «Kinderalltag mit Büchern».
- Paul Klaeger, langjähriger musikkundiger Lokalkorrespondent, spricht von einer sensationellen Uraufführung am Jahreskonzert des Musikvereins Frohsinn Meilen in der Kirche. Er meint damit den vierteiligen Zyklus «Jahreslauf der Natur» nach Mundartgedichten von Rudolf Hägni, komponiert von Heinz Willisegger und Edy Kurmann für eine Solojodlerin, Jodelchor und Blasmusik. (Siehe MAZ Nr. 6 1986) — Februar
- Der Quartierverein Feldmeilen organisiert einen Musikabend in der Heubühne Mariafeld. Es singen und spielen musikbeflissene Damen und Herren aus Feldmeilen und Umgebung.
- Das kulturelle Grossereignis im ersten Vierteljahr ist zweifellos die Osterausstellung im Ortsmuseum Meilen. Rund 2500 Besucher strömen während der Zeit vom 8.–27. März durch die von Johannes Rüd herrlich arrangierte Ausstellung. — März
- Eingeladen von der MGM konzertiert die Meilemer Klarinettistin Lux Brahn zusammen mit dem Neuen Zürcher Quartett in der Kirche Meilen. Es erklingen Werke von Schubert, Mozart und Dvorák.
- Eine weitere MGM-Veranstaltung: Mozarts «Zauberflöte», dargeboten vom Berner Puppen-Theater. — April
- In der Galerie Riva zeigt Rebekka Gueissaz-Zwingli stimmungsvolle Aquarelle.
- Première des «Cabarets Con Sordino» auf der Heubühne im Mariafeld mit neuem, eigenem Programm.
- Der pensionierte Feldner Lehrer Hans Pfenninger stellt in der Gemeindebibliothek Aquarelle und Pastellbilder aus.
- «Geschenkte Antiquitäten» heisst die sechste Wechselausstellung im Ortsmuseum Meilen. Gezeigt werden in einer gediegenen Zusammenstellung Gegenstände, die von der Mittwoch-Gesellschaft Meilen seit Jahren gesammelt wurden und nun in die Obhut des Ortsmuseums übergegangen sind. — Mai
- An der 137. GV der MGM (Präsident Dr. Ch. Blocher) werden 29 Hauseigentümer für gute und vorbildliche Instandhaltung ihrer Liegenschaft geehrt. – Anschliessend spricht der bekannte Zürcher Stadtarchäologe Dr. Ulrich Ruoff über die neusten Erkenntnisse in Sachen Pfahlbauer. Heute weiss man, dass es bei uns schon vor 6000 Jahren Siedlungen auf dem Seeufer gab und dass sich z.B. in der Schellen 27 Kulturschichten feststellen lassen.
- Bei prächtigem Sommerwetter kann der Orchesterverein Meilen seinen Serenadenabend im Mariafeld durchführen. Es erklingt glanzvolle Barockmusik für Solotrompete und Kammerorchester. — Juni
- Urs Frauchiger, Leiter des Konservatoriums Bern, Musiker, Schriftsteller, Liedermacher, ist zu Gast in der Gemeindebibliothek.

– An der Sommer-Serenade im Parktheater Meilen spielt Wolfgang Schwarz «Rameaus Neffe», ein zusammen mit J.P. Vuilleumier dramatisiertes Prosastück von Denis Diderot, erstmals von J.W. Goethe ins Deutsche übersetzt.

Sport und Vereine

Juli 1985

– Der VVM hofft in seinem Jubiläumsjahr (75 Jahre VVM) auf eine grosse Beteiligung am Blumenwettbewerb.
– Die WAVO lädt ein zum Sommerwachtfest im Ländeli. Musik, Tanz, Festwirtschaft, Bratwurststand und Pommes Frites werden in einem originellen Inserat angepriesen.

August

– An der schweizerischen Juniorenmeisterschaft der Schwimmer in Lancy/Genf wird Ralph Baumann (Meilen) Sieger über 100 m Rücken. Denis Herzog brilliert mit drei Bronzemedaillen.
– Nun kann der neue Faltprospekt des VVM gratis bezogen werden bei Max Baumann, Eisenwaren, oder beim Bau- und Vermessungsamt Meilen.
– Die 1.-Liga-Mannschaft der Volleyballspielerinnen des DTVM erreicht mit viel Einsatz und Können den kantonalen Meistertitel der Spielsaison 1984/85. Sämtliche Spiele der Vor- und Rückrunde wurden von den Meilemer-Damen gewonnen!
– Am letzten Augusttag werden der Schiessverein und die Schützengesellschaft bei ihrer Rückkehr vom Eidgenössischen Schützenfest in Chur festlich empfangen von den Fahnendelegationen der Ortsvereine.
– Die Sportschützen Feldmeilen organisieren auch dieses Jahr ein Kleinkaliber-Schülerschiessen für 10- bis 16jährige Mädchen und Knaben. Sieger in der Kategorie liegend frei wird Jürg Niebecker (50 Pkt.), Sieger in der Kategorie liegend aufgelegt Marcel Weber (50 Pkt.).
– Der Sportfischerverein findet am 17. August trotz kühler Witterung genügend Teilnehmer für sein Kinder- und Grümpelwettfischen.

September

– Die Meilemer Frauenvereine organisieren seit 1971 verschiedene Sprachkurse. Im vergangenen ersten Semester 1985 haben mehr als 170 Damen (und Männer) diese jeweils an einem Wochenvormittag stattfindenden Kurse besucht.
– Am 7./8. September feiert die Ferienhaus-Genossenschaft Meilen in Miraniga (Obersaxen) ihr 25jähriges Bestehen. Höhepunkt der Feier ist der sonntägliche Festakt auf der Spielwiese mit offiziellen Gästen und verschiedenen Rednern. Präsident Ernst Berger erinnert an den glückhaften Verlauf der letzten 25 Jahre und gibt seiner Zuversicht Ausdruck, dass unser Ferienhaus auch weiterhin seine segensreiche Funktion im Dienste der Meilemer Jugend erfüllen wird.
– Der Jugendsportclub Meilen (Nachfolgeorganisation des Kadettenkorps Meilen) nimmt mit Erfolg teil an den Bernischen

Kadettentagen. Im Kochwettkampf belegen die Meilemer den 1. Rang.

- Seit rund vier Jahren gibt es einen Schiffsmodellclub Zürichsee/Oberland mit Sitz in Meilen. Am 28./29. September organisieren die Modellbauer ein internationales Treffen im Strandbad Meilen.
- Ende September feiert die Modellfluggruppe Meilen ihr 10jähriges Bestehen mit einem Flugtag auf dem Fluggelände im Schumbel.
- Der Jiu-Jitsu- und Judo-Club Meilen meldet die Beförderung ihrer Mitglieder Fredi Affeltranger zum Schwarzgurt 1. Dan sowie Priska Gempeler und Heinz von Arx zum Schwarzgurt 2. Dan.
- Der Skiclub Meilen nimmt teil an der vom SSV gestarteten Aktion «Sport für Alle». Während fünf Jahren sollen 20 ausgewählte Skiclubs neue Formen der Clubtätigkeit ausarbeiten. Das Projekt will vor allem den Breitensport weiter entwickeln. — Oktober
- Die Glarnerfahrt des Handwerks- und Gewerbevereins Meilen unter Leitung von Jack Weber gestaltet sich zu einem grossen Erfolg.
- Das Fischessen des Sportfischer-Vereins sei aus dem Gesellschaftsleben unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken, behauptet der Chefredaktor des MAZ. 160 Personen wurden im Löwen herrlich verpflegt mit ausschliesslich im Zürichsee gefischten Eglis. — November
- Am international ausgeschriebenen Bogenschützenturnier von Greifensee geht Erna Bannwart in der Veteranenkategorie als Siegerin hervor.
- Die WAVO feiert im Hirschen ihr 25jähriges Bestehen. Präsident Hermann Schwarzenbach sen. erinnert an die Anfangszeiten der Vereinsgründung und zeigt zusammen mit seinem Sohn alte und neue Dias «vom schönsten Flecken am Zürichsee».
- Organisiert vom Frauenverein Berg, findet im Bergler Schulhaus eine Adventsfeier statt. Lehrerin Li Haffner unterhält die Gäste mit dem Spiel vom Licht, dargeboten von ihren Schülern. — Dezember
- Die Krambambulifeier des Männerchors bildet den Höhepunkt im Vereinsjahr. Dazu Bö im MAZ: «Als Mischung aus Jahresrückschau, Besinnung und geselligem Beisammensein bei vorweihnachtlicher Stimmung hat das Fest bei Passiven und Freunden des Vereins seit jeher als 'Geheimtip' gegolten.» – Auch diesmal dauert das Fest im Löwensaal bis weit nach Mitternacht...

- An der GV der Ferienhaus-Genossenschaft Meilen gibt Präsident Ernst Berger seinen Rücktritt bekannt. Damit verlässt das letzte Gründungsmitglied nach 26jähriger verdienstvoller Arbeit den Vorstand. – Als Nachfolger wählt die Versammlung den jungen Feldner Primarlehrer Christian Haltner. — Januar 1986
- Die Männerriege (Obmann Marcel Rüdin) beschliesst an der

Equipe der Schützengesellschaft Meilen, vom Eidgenössischen Schützenfest in Chur zurück. Sie belegte von 3135 Mannschaften den 2. Rang.

8. September 1985, Gruppenbild Verwaltungskommission der Ferienhaus-Genossenschaft Meilen, v.l.n.r.: Schulpräsident Dr. Hugo Mosimann, Schulpfleger Martin Wetli, Primarlehrerin Li Haffner, Ruedi Suter lic. iur., Quästorin Erika Aeberli-Marquardt, Prof. Dr. Heiner Peter, Aktuarin Irene Klöti, Rolf Iselin, Primarlehrer Christian Haltner, Reallehrer Ernst Berger. Leider fehlte krankheitshalber Gemeindepräsident Hans Hauser.

Kantonaler Meistertitel in der 1. Liga für die Meilemer Volleyballspielerinnen; v.l.n.r.: (stehend) Rösli K., Rosmarie R., Viviane M., Rita G., Eddy H. (Trainer); (kniend) Andrea O., Esther F., Ilse W., Beatrice S.

Gemeindebannumgang vom 22. Juni 1985 im Rahmen des 75-Jahr-Jubiläums des VVM.

GV eine Namensänderung. Man nennt sich fortan «Männerturnverein TSV Meilen».

- Bei idealen Schneeverhältnissen kann die Pfadi Meilen–Herrliberg ihr Schlittel-Seifenkisten-Rennen oberhalb Toggwil durchführen. — Februar
- Nach fünfjähriger Amtszeit gibt Präsidentin Marianne Suter ihr Amt als Vorsitzende des Samaritervereins Meilen–Herrliberg weiter an Frau Silvia Möckli.
- Der katholische Frauenverein feiert an der GV sein 50jähriges Bestehen. Präsidentin Martha Brander definiert im Jahresbericht den Aufgabenbereich des Vereins: soziale Tätigkeit, geistig-religiöser Bereich, musisches Beisammensein.
- An der 5. GV des Naturschutzvereins Meilen wird der Ankauf einer ca. 10000 m^2 grossen Riedwiese im Bezibüel beschlossen. Der VVM hat die Parzelle vor drei Jahren vorsorglich gekauft und überlässt sie dem Naturschutzverein zum damaligen Kaufpreis von Fr. 5009.–. — März
- An der 126. GV des HGM (Handwerk- und Gewerbeverein Meilen) wechselt das Präsidium nach sechs Jahren von Jack Weber zu Mike E. Länzlinger.
- Der Schiessverein Meilen führt einen Jungschützenkurs für Schweizerinnen und Schweizer der Jahrgänge 1967–1969 durch. Die Teilnahme ist gratis.
- Die Frauenvereine von Meilen verkaufen wiederum Orangen zugunsten der Schweizerischen Landwirtschaftsschule Nachlat Yehuda in Israel. Der Reinerlös beträgt Fr. 5639.–.
- Der Frauenverein Obermeilen bietet mit seiner Kinderkleiderbörse Gelegenheit zu günstigem Einkauf. — April
- Meilen besitzt neuerdings einen Bobclub mit dem Namen «Weidächer-Bobfan-Club».
- Am letzten Aprilwochenende geht die «Volkstümliche Abendunterhaltung mit Theater», organisiert vom Jodelklub Heimelig, über die Löwenbühne.
- In der Seeheimanlage Obermeilen zeigt der Ornithologische Verein Meilen wiederum seine Jungtiere zur Freude von Jung und Alt. — Mai
- Eine Gruppe von Tagesmüttern hat sich zur Vereinsgründung entschlossen. Fortan gibt es in Meilen den «Verein Tagesmütter Meilen». Präsidentin ist Frau Heidi Fischer.
- Die höchste Jiu-Jitsu Auszeichnung, nämlich den eidgenössisch anerkannten Titel «dipl. Jiu-Jitsu-Lehrer SJV», erhalten Priska Gempeler und Heinz von Arx nach fast 20jähriger Ausbildung.
- Mit 11,6 Punkten Vorsprung dominiert Esti Kunz die Konkurrenz und wird Zürcher Kantonale Jugendmeisterin im Einer-Kunstradfahren.
- Mit gutem Wetterglück geht das 36. Grümpel- und Schülerturnier des FCM über den Rasen der Sportanlage auf der Allmend. — Juni
- Die Vereinigung Heimatbuch Meilen verbindet ihre GV dieses Jahr mit einer Exkursion nach Bauma und einer Dampfzüglifahrt von Bauma nach Hinwil.

- Der Pfannenstielschwinget ist gut besucht und von Wettergunst begleitet.
- Die Springkonkurrenz auf dem Pfannenstiel profitiert am Sonntag vom Wetterglück. Sieger im «Preis der Gemeinde Meilen» wird Viktor Liniger aus Müllheim auf Cordeira.
- Die Aktion «Zäme in Schwung cho», organisiert vom Skiclub Meilen lockt über 150 Damen, Herren und Kinder auf einen 25 km langen Parcours mit fünf Posten. Der Veloplausch führt von der Ormis bis nach Hombrechtikon und wieder zurück. Am Ziel wartet eine Festwirtschaft darauf, den Teilnehmern den Durst zu löschen.

Kunterbuntes Dorfgeschehen

Juli 1985

- Altöl gehört nicht in die Kanalisation! Die Altöl-Sammelstelle befindet sich neuerdings und provisorisch auf dem Werkareal der Gebr. Schneider AG, Dorfstrasse 239.
- Am 4. Juli erfolgt der feierliche Auftakt zur Modernisierung und Umgestaltung der Meilemer Bahnhofanlage: Böllerschüsse, Haydnmusik für zwei Hörner, Glockensignal, Ansprachen von SBB-Kreisdirektor Hans-Rudolf Wachter und Gemeindepräsident Hans Hauser und symbolhafte Spatenstiche geben ein eindrückliches Zeremoniell. – Die sich bis 1987 erstreckenden Aus- und Umbauarbeiten bringen für die Bahnbenützer als wesentliche Neuerung einen rund 310 Meter langen Zwischenperron mit Überdachung und Wartehalle.
- Wer hat ihn nicht gekannt, den freundlichen und immer zu einem Spass bereiten Briefträger Hans Peter, Ehrenmitglied des TVM? – Durch einen tragischen Unfall wurde er jäh aus dem Leben gerissen.
- In Sulzbach bei Uster verstarb am 17. Juli Dr. med. dent. Paul Walter. Während 44 Jahren war er Dorfzahnarzt in Meilen. Seine Praxis wird weitergeführt von seinem Sohn Dr. med. dent. Chlaus Walter. (Siehe dazu Heimatbuch 1974 und 1975)
- Mitte Juli steckt der Zimmermann das Tännchen auf den Dachgiebel des Restaurants «Vorderer Pfannenstiel». Architekt Heinz Wenger und Baukommissionspräsident Dieter Jenny sind zuversichtlich über den Fortgang der Arbeiten.

August

- Nach allgemein schönem Sommerwetter wird der 1. August von einer Gewitterstörung bedroht. Trotzdem organisiert der VVM auf dem Hoheneggplateau seine gewohnt festliche Feier. Die Ansprache hält Nationalrat Dr. Kurt Müller, Feldmeilen.
- Viel Betrieb mit grosser Lautstärke an der Chilbi rund um die Schulhäuser im Dorf.
- Betriebsunterbruch der SBB. Im elektrischen Schaltposten des Bahnhofs Meilen explodiert am Abend des 5. August ein Schalter infolge Kurzschluss. Zwischen Herrliberg und Uetikon werden die Reisenden mit Bussen transportiert.

– Die Forstkorporation Pfannenstiel (Präsident Ernst Spöhel) feiert ihr 75jähriges Bestehen. Weitsichtige Männer haben 1910 erkannt, dass nur ein Zusammenschluss der Waldbesitzer die fachgemässe Bewirtschaftung des Waldes gewährleistet. Es ist der Forstkorporation hoch anzurechnen, dass sie nicht nur einen offiziellen Festakt im Waldhaus «Waldfrieden» durchführt, sondern über 400 Schüler und Erwachsene zu einer Waldexkursion einlädt.
– Der Donnerstag, 15. August, geht wohl in den Wetterkalender ein als aussergewöhnlicher Sommer-Sturmtag. In vielen Gärten gab es böse Überraschungen mit geknickten Bäumen und umgeworfenen Pflanzen. Glücklicherweise blieben wir verschont von Hagelschlag.

Grossandrang am vierten Meilemer-Määrt.

September

– Am ersten September-Freitag verwandelt sich das Dorfzentrum zu einem bunten Treffpunkt: der vierte Meilemer Märt mit über 50 Marktständen lockt Hunderte von Besuchern herbei. Abends findet zum sechsten Mal der SBG-Apéro statt, «flankiert» von Modeschauen vor der Boutique Flash und über dem SBG-Brunnen beim Modehaus Myrta.
– Am 15. September werden unsere Strandbäder offiziell geschlossen. Der erstaunlich warme und stabile Nachsommer lädt aber weiterhin zum Baden ein.
– Nach 18 Jahren segensreicher Tätigkeit nehmen die Hauseltern Albert und Adelheid Müller-Forster Abschied vom Meilemer Altersheim auf der Platte. Ihre Nachfolge übernehmen Karl und Gertrud Brot-Süess.
– Christoph Maag, dipl. Ing. ETH, äussert sich im MAZ zum Thema «Wir und der Zürichsee». Er weist nachdrücklich darauf hin, dass die relative «Gesundung» des Sees im Verlauf der letzten 20 Jahre nicht dazu verleiten dürfe, weiterhin unkontrollierte Abfallsäuren, Lösungsmittel, Bratfett, alte Medikamente, Farbreste und vieles andere mehr durch die Schwemmkanalisation zu beseitigen. Schadstoffe belasten die Kläranlage und gelangen in immer noch viel zu grossen Mengen ins Seewasser.

– Ende September tritt Bezirkschef Hans Wanner, der während genau 20 Jahren die verantwortungsvolle Leitung des Kantonspolizeipostens Meilen innehatte, in den Ruhestand. Sein Nachfolger ist Hansjakob Baumann, bereits seit 1983 Stellvertreter des Bezirkschefs.

Oktober

– Das prächtige Nachsommerwetter lässt die Meilemer Trauben prächtig reifen.
– Goofe-Suuser, Wiiber-Suuser, Mane-Suuser: alles zu haben an der Suuser-Chilbi im Restaurant «Zur alten Sonne», Obermeilen. Dazu Rössli-Riiti, Sackgumpe, Schüüssbuude, Würstli, Guetzli, Muulörgeler und Tanz.

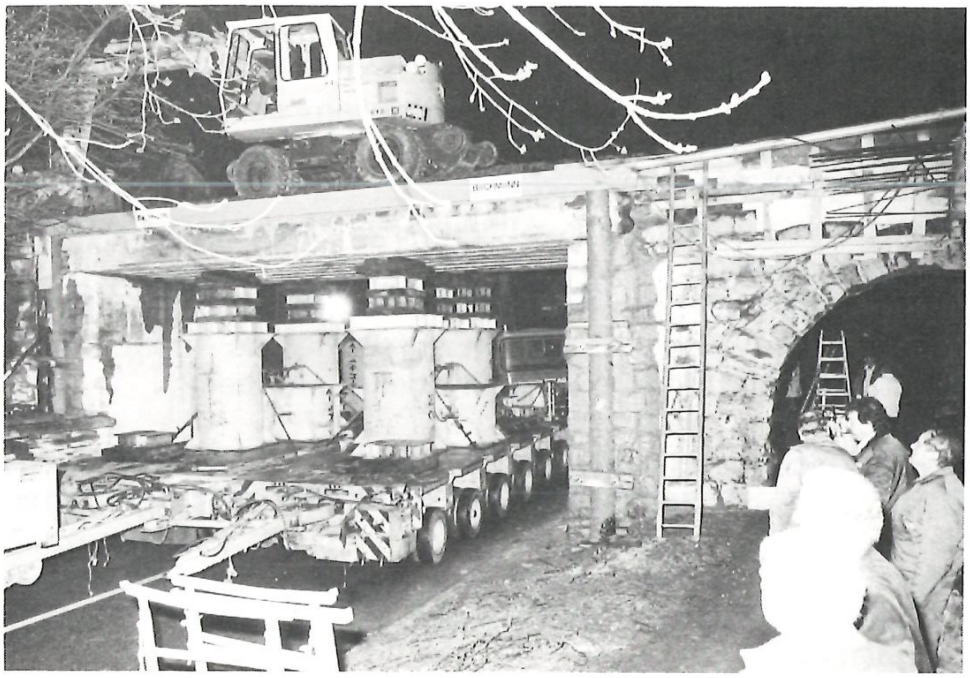
November

– Der VVM veranstaltet für die Kleinen die beliebten Räbeliechtli-Umzüge in den verschiedenen Dorfquartieren, assistiert von Kindergärtnerinnen und Lehrkräften der Primarschule.
– Das Uhren und Bijouteriegeschäft von Rolf und Kathrin Altermatt an der Kirchgasse präsentiert sich nach einer wohl gelungenen Innenrenovation als kleines Bijou.
– «Myrta» – für Meilemer Frauen ein Begriff seit Jahren! Man erinnert sich ans kleine Lädeli beim Bahnhof. Heute befindet sich dort das Photogeschäft von Urs Brändle. – Myrta Suter übergibt nach 34jähriger Tätigkeit die Geschäftsleitung ihrer Tochter Myrta Heiniger-Suter und ihrem Schwiegersohn Ferdinand Heiniger. Sie werden «Mode Myrta» und «Boutique Myrta» verantwortungsbewusst weiterführen.
– Am Bahnweg 97 hat der als Sekundarlehrer ausgebildete Ernesto Kobelt eine «Möbelklinik» eröffnet.
– Die Meilemer Wehrmänner des Jahrgangs 1935 treten in Erlenbach zur feierlichen Schlussinspektion an. Am Abend folgt der gemeinderätliche Empfang der «Veteranen» im Löwen.
– Zum zehnten Male können im Sekundarschulhauskeller Bienenwachskerzen gezogen werden. Der Reinerlös ist für Amnesty International bestimmt.
– Der von Jack Weber organisierte Seniorenabend im Löwen macht sehr viel Freude. Ansprachen, Vorträge des Musikvereins Frohsinn und des Jodelklubs Heimelig, Reminiszenzen aus dem «Volksblatt des Bezirkes Meilen» sowie ein von der Gemeinde spendierter Imbiss vermitteln allen Beteiligten ein Gefühl dörflicher Gemeinschaft.
– Die Schreinerei Sennhauser (Feldmeilen) kann 50 Jahre ihres Bestehens feiern.
– Traurig aber wahr: am Weihnachtsmorgen liegt der wunderschöne, beim Bahnhof Meilen aufgepflanzte Tannenbaum geschändet am Boden. Bosheit oder Dummheit?

Januar 1986

– Im Weidächer ist in den letzten Jahren ein ganzes neues Quartier entstanden. Auch jetzt noch sind dort Eigentumswohnungen zu haben. Laut Inserat vom 24. Januar bezahlt man für eine 3-Zimmerwohnung (90 m^2) mindestens Fr. 390000.–, für eine 4-Zimmerwohnung (100 m^2) mindestens Fr. 440000.–.

– Am 11. Februar ist «Schübligziischtig». Der VVM führt die Kinderfasnacht durch. Der kleine Umzug durch den Dorfkern wird von der «Meilemer Söihunds-Chäibe-Gugge» angeführt. Jedes teilnehmende und maskierte Kind erhält Wurst und Brot. Februar
– Der Samstagabend vor Fasnacht ist reserviert für den Maskenball des PC 71-Plauschclubs Meilen. Viele kunstvolle Masken und gute Stimmung sorgen für einen Grosserfolg im Löwen.
– Bei idealem Winterwetter findet am Sonntag, 16. Februar, der Fasnachtsumzug im Dorfe statt.
– Der Musikverein Frohsinn lädt als Fasnachtsausklang ein zum Kudiball im Löwen. Damit hat das diesjährige Narrentreffen ein Ende.
– Das Wochenende nach Fasnacht bringt überraschenden Schneefall mit ca. 50 cm Neuschnee. Grosseinsatz des Strassenunterhaltsdienstes.
– In Obermeilen eröffnet Ronald Fink im «Fischerhaus» ein Traiteurgeschäft. März
– Ende März gastiert der Schweizer Circus Medrano auf dem Pausenplatz des Sekundarschulhauses.
– Übermüdete Autofahrer sorgen auch in Meilen für Unfälle. So etwa am Dienstag, 25. März um 17.30 Uhr auf der Seestrasse.
– Zu etwelchen kontraversen Stellungnahmen führt ein alarmierender Bericht im MAZ unter dem Titel «Hunderte von Bäumen fallen – und niemand muckst». – Waldbewirtschaftung und Naturschutz sind für den Laien nicht leicht vereinbar. April
– «Die Hand ist das Werkzeug der Seele». Dieses indianische Sprichwort fasst die vielen Eindrücke zusammen, welche Ni. bei einem Besuch im Meilemer Dritt-Welt-Laden empfunden hat. Durch den Verkauf hochwertiger Handarbeit soll Drittweltmenschen Hilfe zur Selbsthilfe gebracht werden. Mai



In der Nacht vom 24./25. April wird der 90 Tonnen schwere mittlere Brückenteil an der Burgstrasse «weggetragen».

- Phonak-Hörgeräte der Firma Phonak AG, Feldmeilen, werden weltweit versandt. Das Qualitätsunternehmen erhielt soeben einen 11-Mio-Auftrag aus Australien.
- Alt Bäckermeister Willi Mauchle (ehemals Bäckerei-Conditorei am Sternegg-Weg) ist im Altersheim im 83. Lebensjahr sanft entschlafen.
- Im ganzen Kanton Zürich werden Mitte Mai die Tollwut-Sperrgebiete aufgehoben. Trotzdem sollen die üblichen Vorsichtsmassnahmen bestehen bleiben.
- Die Aktion «Sonderabfälle» findet grossen Anklang. Zwei Lastwagen voller Medikamente werden gesammelt und nach Zürich transportiert.

Juni

- Am 14. Juni wird auch in Meilen ein Flüchtlingstag durchgeführt. Im Dorfzentrum ist der Dritt-Welt-Verein für die Organisation verantwortlich. Volkstänze mittelamerikanischer Flüchtlinge, Verkaufsstände und Spaghettiessen im Centro bilden die äusseren Schwerpunkte.
- Die Bahnhofsanierung in Meilen macht planmässige Fortschritte. Die Kirchgassunterführung ist nach mehrmonatiger Sperrung in neuer Gestaltung eröffnet. Bald wird der Niveauübergang an der Pfannenstielstrasse für immer verschwinden.
- Spatenstich für den Neubau des Grosshandelsunternehmens Holliger & Co. AG vis-à-vis des Bahnhofs Meilen.

Zur Erinnerung an Annemarie Wetli, erste Gemeindehelferin in Meilen

Annemarie Kummer

Am 7. März 1986, kurz vor ihrem 86. Geburtstag, ist Annemarie Wetli, nach längerem Leiden im Altersheim an der Plattenstrasse gestorben.

Viele werden sich noch an ihre segensreiche Tätigkeit im Dienst der Reformierten Kirchgemeinde erinnern. Als Tochter des bekannten Hauptmanns Carl Wetli wuchs sie auf dem Gut «Gaisshalde» ob Meilen auf. Ein weltoffenes Elternhaus, eine gute Bildung und wohl auch die Abstammung aus einem alten Pfarrergeschlecht prädestinierten sie zum Dienst an den Mitmenschen. In jüngeren Jahren arbeitete sie in der Gastgewerbeseelsorge in der Stadt Zürich, trat während des 2. Weltkrieges in den Dienst des nachmaligen FHD und wirkte auch im Meilemer Hauspflegeverein mit. 1959 beschloss die Reformierte Kirchenpflege die Schaffung einer Gemeindehelferstelle zur Entlastung der Pfarrer und berief Annemarie Wetli in dieses Amt. Man hätte wohl keine glücklichere Wahl treffen können, um diesem neuen Dienst in unserer